

Stiftungen eingezahlten Capitalbeträge. Ein Verzeichniß der Namen der Stifter und des Umfangs der Stiftungen wird später folgen.

Die Pensionskasse für die Albertinerinnen wies Ende 1889 einen Bestand von 42 124 Mk. 65 Pf. nach. Es waren dormalen 7 Albertinerinnen in den Ruhestand getreten, welche im Ganzen 1121 M. Pension bezogen.

## 1890.

Der Rückblick auf dieses Jahr muß leider mit jener schmerzlichen Trauerkunde beginnen, die uns dessen erster Monat zutrug: dem Tode Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta. In allen deutschen Landen wurde er beklagt, wurde um die erlauchte Frau getrauert, welche, gleich unserer erhabenen Präsidentin, am Dienst des rothen Kreuzes mit hingebender Treue sich betheiligte und im Verein mit Ihrer Majestät unserer erlauchten Königin, sowie Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin von Baden auf allen Gebieten der Nächstenliebe mit rastloser Thätigkeit wirkend, ihr neue Bahnen eröffnete. Die in Gott ruhende edle Kaiserin war die Protectorin des Frauenverbandes, der, unter ihrem Schirme entstanden, viel des Guten hervorrief. Um das Gedächtniß der hohen Verklärten lebendig zu erhalten, wurde auf Veranlassung des ständigen Ausschusses der deutschen Frauenvereine unter dem rothen Kreuze an alle Frauen und Jungfrauen unseres deutschen Vaterlandes ein Aufruf zu einer Sammlung erlassen, deren Ergebnis mit der Bezeichnung „Frauendank“ der von der hochseligen Kaiserin errichteten Stiftung „Frauentrost“ zugesügt werden sollte. Unsere Mitglieder betheiligten sich lebhaft bei dieser Sammlung, deren Erträgniß in Höhe von 2194 Mk. dem Vorstande des vaterländischen Frauenvereins übersendet wurde.